

Publizierbarer Endbericht

Gilt für die Programmlinie KLAR! Invest der Klimawandelanpassungsmodellregionen

A) Projektdaten

Allgemeines zum Projekt	
Projekttitle:	Öffentliche Schattenspender und Entsiegelung: Eine Region kühlt sich ab.
Programm:	KLAR! Invest
Projektdauer:	27.09.2022 bis 24.11.2023
KLAR!-Region:	Land um Laa
Projektphase:	Umsetzungsphase
Antragsteller:in:	Lebensraum Land um Laa
Kontaktperson Name:	Benedikt Miksch, MA
Kontaktperson Adresse:	Stadtplatz 43 2136 Laa an der Thaya
Kontaktperson Telefon:	0670 55 32 199
Kontaktperson E-Mail:	miksch@kem-landumlaa.at
Themenfeld:	<input checked="" type="checkbox"/> Hitzeschutz <input checked="" type="checkbox"/> Wassermanagement
Projektgesamtkosten:	xx,xx €
Fördersumme:	xx,xx €
Klimafonds-Nr.:	C234595
Erstellt am:	23.11.2023
Weiterführende Infos (falls vorhanden)	Hier Link einfügen

B) Projektübersicht

<p>Synopsis: Max. 250 Zeichen inkl. Leerzeichen</p>	<p>In 7 Gemeinden wurden Einzelprojekte zu Hitzeschutz oder Wasserrückhalt umgesetzt. Eine entsiegelte Parkfläche wurde neugestaltet, fünf Sonnensegel sowie 3 Pergolen wurden als Hitzeschutz errichtet. 19 Bäume wurden gepflanzt um natürliche Beschattungen zu schaffen.</p>
<p>Kurzbeschreibung: Max. 7.500 Zeichen inkl. Leerzeichen</p>	<p>In Neudorf wurde eine alte Parkfläche entsiegelt und mit dem „TTE System“ neugestaltet. Das System ist sickerfähig und besteht aus recyceltem Kunststoff. Im Gegensatz zu Rasengittersteinen entzieht es der direkten Umgebung weniger Wasser. Dies war schon im Jahr 2023 sichtbar. (Es wurde im September 2022 verlegt). Das hervorwachsende Gras war auch während längerer Trockenperioden grün und wirkte frischer als auf anderen Grünflächen in der Ortschaft. In der Gemeinde sollen deshalb weitere Entsiegelungen und Neugestaltungen mit diesem System durchgeführt werden.</p> <p>In den Gemeinden Gaubitsch und Laa wurden an sieben verschiedenen Standorten insgesamt 19 Bäume gepflanzt. Insgesamt wurden auf sechs Spielplätzen Bäume gepflanzt, um natürliche Beschattungen zu schaffen und es Kindern zu ermöglichen auch an heißeren Tagen auf den Spielplatz gehen zu können. Sechs Kugelkirschen wurden in einer Siedlung in Kleinbaumgarten vor Häusern gesetzt, um zukünftig als Außenbeschattung zu dienen. Die ersten Bäume wurden im November 2022 gepflanzt, die letzten im November 2023. Die Bäume müssen noch heranwachsen, um ihre volle Wirkung als Schattenspender erfüllen zu können. Es wurden 5 Feldahorne, 2 Spitzahorne, 5 Silberlinden, 6 Kugelkirschen und ein Trompetenbaum gepflanzt. In der Gemeinde Gaubitsch waren ursprünglich 8 Kaiserlinden geplant, stattdessen wurden die Kugelkirschen, Spitzahorne und der Trompetenbaum gesetzt. „Natur im Garten“ zufolge, sind die biologisch wertvolle Bäume für unsere Region.</p>

	<p>In den Gemeinden Staatz und Stronsdorf wurden insgesamt fünf Sonnensegel montiert. Diese wurden auf Kinderspielplätzen und in Kindergärten angebracht und überdecken Sandkisten und Schaukeln. Den Kindern wird dadurch das Spielen im Schatten ermöglicht. Der Vorteil der Sonnensegel ist, dass sie sofort Schatten bieten und die Beschattung genau ausgerichtet werden kann. Bäume, als natürliche Schattenspender sind auf den Spielplätzen bereits vorhanden.</p> <p>In der Tagesbetreuungseinrichtung in Zwingendorf wurden zwei Pergolen errichtet, eine über der Sandkiste und über Sitzmöglichkeiten. Ziel ist es, dadurch den Kindern Spiel- und Rastmöglichkeiten im Schatten zu bieten. Die Gemeinde hat auch Bäume ausgesetzt. Bis diese groß genug sind, sollen die Pergolen den notwendigen Schatten bieten.</p> <p>In Wildendürnbach wurde eine Pergola in der Ortschaft errichtet. Sie wurde nahe dem Dorfzentrum an einen Standort gesetzt, an welchem viele Personen im Alltag vorbeikommen. Sie soll der Bevölkerung als Treffpunkt dienen und neben ihrer Funktion als Schattenspender auch soziale Interaktionen fördern.</p>
<p>Anpassungsrelevanz und Empfehlungen Max. 5.000 Zeichen inkl. Leerzeichen</p>	<p>Wie im Anpassungskonzept beschrieben, ist die Region Land um Laa sehr stark von Hitze und Trockenheit betroffen. Die Prognosen der Geosphere Austria zeigen, dass wir zukünftig noch häufiger Hitzetage haben werden und sich die maximalen Tagesniederschläge erhöhen werden. So werden wir in unserer Region 5-12 Hitzetage mehr pro Jahr haben. Das menschliche Wohlbefinden wird dadurch im Sommer künftig vor Herausforderungen gestellt, ebenso wie jenes der Tier- und Pflanzenwelt. Der maximale Tagesniederschlag soll um 12%-25% zunehmen. Durch die Schaffung von Sickerfähigen Flächen soll das Wasser in der Region gehalten und der Kanal entlastet werden. Da auch Dürreereignisse</p>

	<p>alle 3-4 Jahre auftreten sollen, ist es ebenfalls wichtig, dass Wasser in den eigenen Böden zu halten. Durch das Beispiel der neu gestalteten Parkfläche soll auch anderen Gemeinden gezeigt werden, wie eine Neugestaltung aussehen kann. Die Gemeinde selbst möchte nach den sichtbaren Ergebnissen des ersten Jahres weitere Flächen entsiegeln und sickerfähig gestalten.</p> <p>Durch die weiteren geplanten Maßnahmen sollen vor allem Kinder vor der Hitze geschützt werden. Diesen soll es auch an heißen Tagen möglich sein, im Freien zu spielen. Die Aufenthaltsqualität an öffentlichen Plätzen und Kindergärten soll erhöht und somit auch die Lebensqualität gesteigert werden. Die Beratungen zur passenden Baumauswahl durch „Natur im Garten“ kann jedem empfohlen werden. Für die Pflanzung der Bäume muss genügend Zeit eingeplant werden. Je nach Trockenheit und je nach den Temperaturen im Herbst sind Pflanzungen nicht jederzeit möglich bzw. sinnvoll.</p>
<p>Zeitplan:</p>	<p>Der Zeitplan von einem Jahr war eine Herausforderung, da es sich um 7 Einzelprojekte in den Gemeinden handelt, welche innerhalb eines Jahres unabhängig von einander umgesetzt wurden. Die erste Gemeinde begann bereits im September 2022 vor Erhalt der Förderzusage mit ihrer Projektumsetzung (Neugestaltung Parkfläche) riskierte im Falle einer Ablehnung, die Kosten selbst zu tragen. Da die anderen Gemeinden die Förderzusage abwarteten, die ca. ein halbes Jahr später eintraf, hätten diese nur noch ein halbes Jahr für ihre Umsetzungen gehabt. Vor allem für die Baumpflanzungen war unsicher, ob sich die Pflanzung bis September 2023 ausgeht bzw. Sinn macht. Daher wurde um eine Projektverlängerung bis zum 24.11.2023 gefragt, welche genehmigt wurde. Kleine bauliche Maßnahmen, wie die Sonnensegel und Pergolen konnten einfach umgesetzt werden und worden im Frühjahr bzw. über den Sommer zum Großteil fertiggestellt. Nur in Wildendürnbach verzögerte</p>

	<p>sich die Errichtung der Pergola, weil der Standort neu ausdiskutiert wurde. Die Standortverlegung wurde ebenfalls mit der KPC abgeklärt. Da auch der Herbstbeginn sehr warm und trocken verliefen, wurden die Baumpflanzungen in Laa immer wieder nach hinten verschoben. Im November konnten schließlich die letzten Bäume gepflanzt und die letzte Pergola errichtet werden.</p>
--	---

Diese Projektbeschreibung wurde von der Fördernehmerin/dem Fördernehmer erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte sowie die barrierefreie Gestaltung der Projektbeschreibung, übernimmt der Klima- und Energiefonds keine Haftung.

Die Fördernehmerin/der Fördernehmer erklärt mit Übermittlung der Projektbeschreibung ausdrücklich über die Rechte am bereitgestellten Bildmaterial frei zu verfügen und dem Klima- und Energiefonds das unentgeltliche, nicht exklusive, zeitlich und örtlich unbeschränkte sowie unwiderrufliche Recht einräumen zu können, das Bildmaterial auf jede bekannte und zukünftig bekanntwerdende Verwertungsart zu nutzen. Für den Fall einer Inanspruchnahme des Klima- und Energiefonds durch Dritte, die die Rechteinhaberschaft am Bildmaterial behaupten, verpflichtet sich die Fördernehmerin/der Fördernehmer den Klima- und Energiefonds vollumfänglich schad- und klaglos zu halten.